



<https://biz.li/4edm>

BSV GLEIDINGEN BEJUBELT SPÄTES SIEGTOR GEGEN DIE SG 05 RONNENBERG

Veröffentlicht am 03.09.2016 um 17:37 von Redaktion LeineBlitz

Trotz einer insgesamt mäßigen Leistung hat der BSV Gleidingen heute gegen die SG 05 Ronnenberg gewonnen. In Überzahl schaffte das Team in der 84. Minute den entscheidenden Treffer zum 2:1. BSV-Trainer Michael Küpper war trotz des Sieges nicht zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft. . Es war nicht alles Gold, was glänzt, was der BSV Gleidingen heute auf der heimischen Anlage gezeigt hat. "Wir waren dem Gegner läuferisch und spielerisch unterlegen. Vor allem in Überzahl haben wir viel zu wenig aus dem Vorteil gemacht. Insgesamt war es ein unverdienter Sieg für uns. Nachdem wir in Ihme-Roloven am letzten Sonntag zwei Punkte verschenkt haben, gleicht es dieses Spiel wieder aus", resümierte Küpper nach der Partie. In der ersten Hälfte kam der BSV gut in die Partie und schon nach zehn Minuten gelang Tobias Fischer die 1:0-Führung. Der nächste Höhepunkt des Spiels folgte erst in der zweiten Hälfte in der 53. Minute. Steven Kahl riss seinen Gegenspieler im Mittelfeld mit einem taktischen Foul um. Der Ronnenberger stand auf und schubste Kahl vehement um. Der Schiedsrichter zeigte folgerichtig die gelbe Karte für Kahl und die rote Karte für den 05er. Die Überzahl schien den BSV zu lähmen, von Minute zu Minute wurden die Gäste spielbestimmender und mutiger. Belohnt wurde das mit dem 1:1 in der 64. Minute. Kurz darauf hatte der Ronnenberger Stürmer sogar die Führung auf dem Fuß, doch sein Schuss aus kurzer Distanz strich knapp am Tor vorbei. Dass der BSV am Ende doch noch die drei Punkte bejubeln konnte, lag an Steven Kahl, der nach Pass von Dennis Asensio-Hoyos aus zehn Metern das 2:1 erzielte. **BSV Gleidingen:** Seemann, Arndt, Wehr, Vaupel, Ghazzi, S. Kahl, Asensio-Hoyos, Vietgen, Schneeberg (64. Brabene), Fischer (62. Tschammer), D. Kahl.



Nach dem erlösenden 2:1 in der 84. Minute begraben die Teamkollegen den Torschützen Steven Kahl unter einer Jubeltraube unter sich.